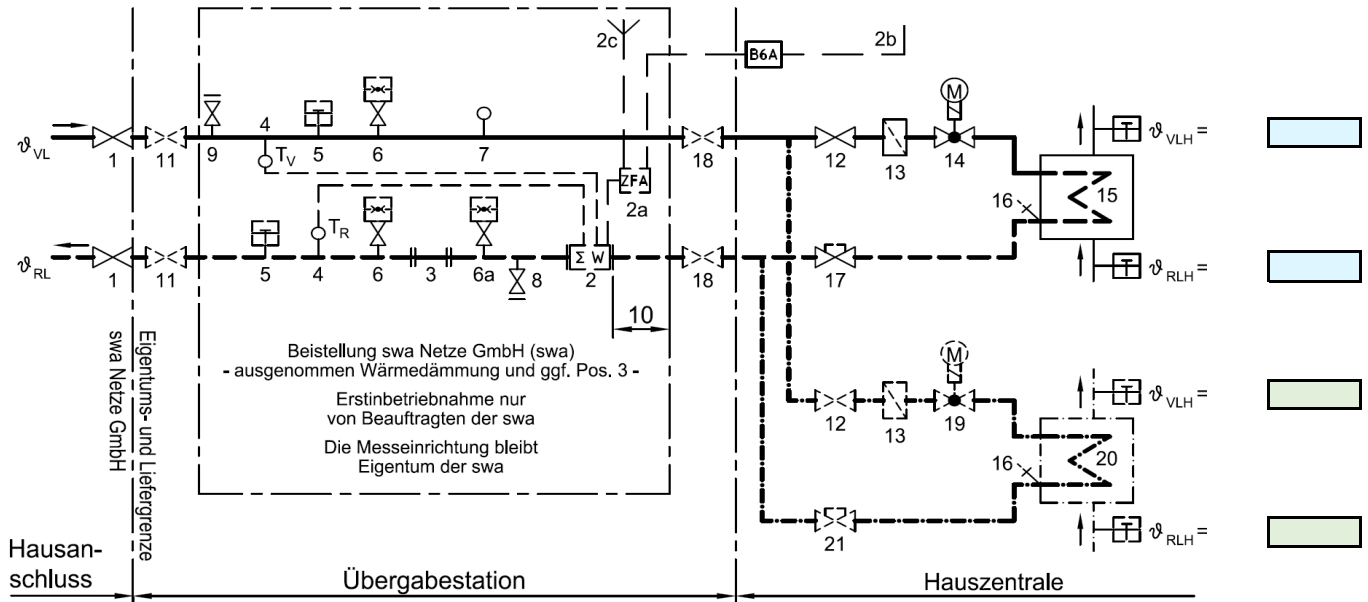


Beiblatt zur Inbetriebnahme und Dokumentation der Anlagendaten

Hausanschluss: Str./Hsnr.		Fernwärmenetz	
Anlagennummer:		MITTE / SÜD / OST / NORDOST	
Geräteplatz:		WEST / NORDWEST	
		Niedertemperatur	

Nennweite Hausanschluss		Nennweite Übergabestation	
-------------------------	--	---------------------------	--



Regelventil	Pos. 14	Pos. 19
Nennweite		
Nenndruck		
kvs-Wert		
Δp max		
Fabrikat		
Typ		
Stellantrieb		

Wärmeübertrager	Pos. 15	Pos. 20
Leistung		
Nennweite		
Nenndruck		
Fabrikat		
Typ		
Δp primär		

Wärmemengenzähler Pos. 2	
Nennweite	
Nenndurchfluss	

Durchfluss - u. Differenzdruckregler Pos. 3	
Nennweite	
Nenndruck	
kvs-Wert	
Fabrikat, Typ	

Wärmelieferung ab	Wärmeleistung		Volumenstrom		max. zul. Rücklauftemp. $\vartheta_{RL \max}$
	\dot{Q} Winter	\dot{Q} Sommer	\dot{V} Winter	\dot{V} Sommer	

Geplanter Termin der Inbetriebnahme	
-------------------------------------	--

Diese Anlage 2 zur TAB sowie das Heizungsschema sind spätestens 6 Wochen vor geplanter Inbetriebnahme ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

Planer		Ort, Datum	Planer - Unterschrift, Stempel

Ausführung genehmigt:

Ort, Datum

Legende zum Anlagenschema

Hausanschluss

(Lieferung und Montage durch die swa Netze GmbH (swa), einschl. der Rohrleitungen, Armaturen und Wärmedämmung)

- 1 Hauptabsperrrarmatur

Wärmezähler mit Fernauslesung

(Eigentum der swa, ausgenommen Pos. 2b Spannungsversorgung)

- 2 Wärmezähler
 - 2 a Modem
 - 2 b 230 V-Spannungsversorgung für Pos. 2 und Pos. 2a mit Sicherungskleinverteiler und Sicherungsautomat B6A in unmittelbarer Nähe des Modems - ausgeführt als eigener Stromkreis (vom Kunden zu stellen)
 - 2 c Datenübertragung durch Antenne (Länge je nach Empfang) oder Kabel (Glasfaser oder Telefonkabel) (wird von der swa installiert und ist vom Kunden zu ermöglichen)

Übergabestation

(Beistellung durch die swa, ausgenommen Wärmedämmung und ggf. Pos. 3; geht nach Inbetriebnahme in Kundeneigentum über)

- 3 Durchfluss- und Differenzdruckregler (nicht erf. bei Verwendung von Kombiventilen bei Pos. 14, 19)
- 4 Temperaturmessstelle für Wärmezähler
- 5 Temperaturmessstelle für Kontrollmessung (ohne Thermometer) - entfällt bei Zählerfernauslesung
- 6 Druckmessstelle für Kontrollmessung (ohne Manometer)
- 6 a Druckmessstelle für Kontrollmessung (nicht erf. bei Verwendung von Kombiventilen bei Pos. 14, 19)
- 7 Einschweißmuffe 3/8" mit Verschlussstopfen (bei Bedarf)
- 8 Entleerung
- 9 Entlüftung
- 10 Einlaufstrecke für Wärmezähler
- 11 Absperrarmatur, nur erforderlich, wenn die Übergabestation und der Hausanschluss nicht im selben Raum installiert werden
- 18 Absperrarmatur, nur erforderlich, wenn die Übergabestation und die Hauszentrale nicht im selben Raum installiert werden

Hauszentrale

(Lieferung und Montage durch die Heizungsfirma, einschl. der Rohrleitungen und Wärmedämmung)

- 12 Absperrarmatur
- 13 Schmutzfänger - Siebgewebe mit lichter Maschenweite 1,0 mm
- 14 Regelventil (Druckunabhängiges Regelventil mit integriertem Durchflussbegrenzer (= Kombiventil) *oder alternativ nach Genehmigung durch die swa* Regelventil in Durchgangsform + Pos. 3) mit Sicherheitsfunktion nach DIN EN 14597, Regulierbarkeit von Hand muss möglich sein
- 15 Wärmeübertrager (Rohrbündel- oder Plattenwärmeübertrager)
- 16 Tauchfühler für Rücklauftemperaturregelung, unmittelbar am Austritt des Wärmeübertragers eingebaut
- 17 Absperrarmatur bei Einsatz von 1 Wärmeübertrager: wie 12
bei Einsatz von ≥ 2 Wärmeübertragern: wie 21
- 19 Regelventil (Druckunabhängiges Regelventil mit integriertem Durchflussbegrenzer (= Kombiventil) *oder alternativ nach Genehmigung durch die swa* Regelventil in Durchgangsform + Pos. 3) mit Sicherheitsfunktion nach DIN EN 14597, Regulierbarkeit von Hand muss möglich sein
- 20 Wärmeübertrager (Rohrbündel- oder Plattenwärmeübertrager)
- 21 Absperrarmatur in betriebsmäßig nicht absperrbarer Ausführung (z.B. Kappventil)